

	<b>Problemstellung / Gegenstandsbereich</b>	<b>Lehrwerks- Bezug</b>	<b>Basiskonzepte Fachkonzepte</b>	<b>Vorrangig geförderte Sachkompetenz</b>	<b>Vorrangig geförderte Methoden- kompetenz</b>	<b>Vorrangig geförderte Urteils- kompetenz</b>	<b>Möglichkeiten zur Leistungs- überprüfung</b>
	Ggf. aktueller, individuelle Einstieg						
Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft	<b>UE 1: Wandel von Produktion und Beschäftigung in der globalisierten Gesellschaft</b>  <b>Wie verändert sich unsere Arbeit?</b>  <b>Von der Agrar- zur Dienstleistungsgesellschaft!</b> (Drei-Sektoren-Hypothese, S. 20)  <b>Schafft die Digitalisierung die Produktionsarbeit ab?</b>  <b>Wer profitiert von der Flexibilisierung?</b>  <b>Welche Arbeitnehmer profitieren von der Globalisierung?</b>  <b>Politische Gestaltung von Leih- und Zeitarbeit – Mit politischen Maßnahmen Arbeit sichern?</b>  <b>Fachkräftemangel</b>	S. 18, 22-25  S. 16-22  S. 26-30  S. 40 ff.  S. 84-88  S. 54-58	<i>Interaktionen und Entscheidungen</i>  <u>Sozialer Wandel (P), Arbeitsteilung/ Spezialisierung (Ö), Interdependenz (I)</u>	SuS beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (dem. Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland  SuS beschreiben die Entwicklungen der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland	SuS erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese	SuS erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland	Praktikums- dokumentation
	<b>UE 2: Herausforderungen, Chancen und Risiken für Arbeitnehmer und Arbeitgeber in der globalisierten Wirtschaft</b>  <b>Flexibel, gefügig, billig? – Wie sieht ein idealer Arbeitnehmer in der digitalisierten und globalisierten Wirtschaft aus?</b>  <b>Produziert und beschäftigt wird, wo es am billigsten ist?</b>  <b>Crowd-Working- Ein Zukunftsmodell?</b>	S. 84-91  S. 62-66, S. 81 f.  S. 37-39	<i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Sozialer Wandel (P), Arbeitsteilung/ Spezialisierung (Ö), Interdependenz (I)</u>	SuS beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft	SuS erläutern die Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland	SuS erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt	

Globale politische und ökonomische Prozesse	<p><b>UE 2: Internationaler Handel</b></p> <p><b>Globale Handelsströme – wirklich global?</b></p> <p><b>Globale Handelsströme und internationalisierte Unternehmen – Profitieren alle gleichermaßen?</b></p> <p><b>Strafzölle auf Dumpingprodukte?! – Sind die Schutzzölle der EU auf Solarzellen aus China eine sinnvolle Entscheidung?</b></p> <p><b>Alternativ dazu: Lassen sich Handelskriege wirklich leicht gewinnen?- Trumps Strafzölle auf Stahl und Aluminium und die Gegenreaktionen der EU</b></p> <p><b>Freihandelsverträge – immer sinnvoll?</b></p>	<p>S. 100-109</p> <p>S. 100-109</p> <p>S. 110-112</p> <p>Zusatzmaterial aktuelle Zeitungsbericht e März/April 2018</p> <p>S. 116-121</p>	<p><u>Ordnung und Systeme Wettbewerb (Ö)</u> <u>Menschenrechte (P),</u> <u>Internationale Beziehungen (I)</u></p>	<p>SuS beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel</p>	<p>SuS analysieren einen internationalen Handelskonflikt</p>	<p>SuS erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels</p>	eine Klausur
	<p><b>UE 1: Unternehmen und ihre Strategien im internationalen Wettbewerb</b></p> <p><b>Wo produziert Conti zu welchen Kosten?</b></p> <p><b>Conti- zukunftsfähig internationalisiert?</b></p> <p><b>Standort Deutschland – uneingeschränkt gut?</b></p> <p><b>Sollte der Staat die Internationalisierung von Unternehmen durch politische Maßnahmen erleichtern?</b></p>	<p>S. 62-65</p> <p>S. 62-66</p> <p>S. 72-80</p> <p>S. 69-80</p>	<p><u>Ordnung und Systeme Wettbewerb (Ö)</u> <u>Menschenrechte (P),</u> <u>Internationale Beziehungen (I)</u></p>	<p>SuS beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb</p>	<p>SuS analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz)</p>	<p>SuS erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen</p>	
	<p><b>UE 3: Die UNO als Akteur nachhaltiger Entwicklung</b></p> <p><b>Die UNO- eine funktionierende Organisation für humanitäre Hilfe?</b></p> <p><b>Die Agenda 2030 der UN – sinnvolle und erreichbare Ziele?</b></p>	<p>S. 124 ff.</p> <p>S. 138 ff.</p>	<p><u>Ordnung und Systeme Wettbewerb (Ö)</u> <u>Menschenrechte (P),</u> <u>Internationale Beziehungen (I)</u></p>	<p>SuS beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation</p>	<p>SuS analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO</p>	<p>SuS erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltig Entwicklung zu fördern</p>	

**Bezüge zum hauseigenen BO-Konzept:**

**Bezüge zum hauseigenen Medienkonzept:**

- Arbeitsteilige Internetrecherche zur branchenspezifischen Beschäftigungssituation. Digitale Visualisierung
- Recherche zu globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten: Flowcharts digital erstellen
- Podcasts
- Padlets zum Wirtschaftsstandort Deutschland

**Bezüge zum hauseigenen Methodenkonzept:**

**Bezüge zum hauseigenen BNE-Konzept:**

**Regionalbezüge und außerschulische Lernorte; Kooperationspartner:**

Praktikumsbetriebe, Betriebserkundungen etc.

